

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf ist eine der bedeutendsten grünen Hochschulen im europäischen Raum. Sie verfügt über ein einzigartiges, alle Lebensgrundlagen umfassendes Fächerspektrum. Rund 6.400 Studierende studieren an drei Standorten (Freising, Triesdorf und Straubing).

An der Fakultät Landwirtschaft, Campus Triesdorf, ist zum Wintersemester 2018/19 oder später eine

**Professur für "Regionalmanagement und sozialwissenschaftliche Methoden"
(Besoldungsgruppe W 2)**

zu besetzen.

Lehrinhalte:

Von der Bewerberin oder dem Bewerber wird erwartet, dass sie oder er Lehrangebote zu Regionalentwicklung und Regionalmanagement insbesondere im postgradualen Studienangebot vertritt. Darüber hinaus sollen sozialwissenschaftlich-methodische Lehrangebote auch im grundständigen Studienangebot übernommen werden.

Eine aktive Gestaltung der angewandten Forschung, die Betreuung von Praktika, Projekt- und Abschlussarbeiten, die Übernahme englischsprachiger Lehrveranstaltungen sowie die Mitarbeit in der Hochschulselbstverwaltung werden vorausgesetzt. Die Übernahme angrenzender Lehrinhalte ist erwünscht. Wir bieten ein interessantes Arbeitsfeld an der Schnittstelle zwischen angewandter Forschung und praxisnaher Lehre mit der Möglichkeit zur selbstständigen Weiterentwicklung des Fachgebietes.

Profil:

Die Bewerberin oder der Bewerber soll die Themengebiete Regionalentwicklung und -management umfassend und praxisnah in Lehre und in angewandter Forschung vertreten. Wir suchen eine Persönlichkeit mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Sozial-, Geo-, Regional- oder Wirtschaftswissenschaften oder verwandter Studiengänge. Darüber hinaus werden Kompetenzen in den Bereichen Beratung, Kommunikation und empirische Methoden erwartet. Erfahrungen in den Bereichen Wirtschafts- und Regionalförderung sowie im Projektmanagement sind von Vorteil.

Einstellungsvoraussetzungen:

1. abgeschlossenes Hochschulstudium,
2. pädagogische Eignung,
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch die Qualität einer Promotion oder durch einen anderen Nachweis (Gutachten über promotionsadäquate Leistungen) nachgewiesen wird,
4. darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, die nach Abschluss des Hochschulstudiums erworben sein muss und von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen; Zeiten als Referendarin oder Referendar oder als wissenschaftliche oder künstlerische Mitarbeiterin oder als wissenschaftlicher oder künstlerischer Mitarbeiter können insgesamt nur bis zu zwei Jahren angerechnet werden; der Nachweis der außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübten beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde.

Hinweise:

Die Hochschule strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Lehre und angewandter Forschung an und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Bitte bewerben Sie sich mit den vollständigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und wissenschaftliche Arbeiten) bis zum **22.07.2018** direkt über das Online-Bewerbermanagement auf unserer Homepage unter www.hswt.de/stellenangebote.html.

weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Prof. Dr. Manfred Geißendörfer

Tel.: 09826/654-245

E-Mail: manfred.geissendoerfer@hswt.de